

NDB-Artikel

Asam, Hans Georg Maler, * 12.10.1649 Rott/Inn, † 7.3.1711 Sulzbach (Oberpfalz). (katholisch.)

Genealogie

V Christoph Asam, Klosterbräuwirt in Rott;

⚭ 1680 Maria Theresia, T des Hofmalers → Nikolaus Prugger;

S → Cosmas Damian Asam (s. 1), → Egid Quirin Asam (s. 2).

Leben

Über A.s künstlerische Ausbildung ist wenig bekannt. Als Geselle arbeitete er in München bei dem Hofmaler → Nikolaus Prugger. Ein Aufenthalt in Venedig ist erwiesen, eine Reise nach Rom wahrscheinlich, während eine Anwesenheit in den Niederlanden vorderhand Vermutung bleibt. – Nachweisbar ist er als Maler von Fresken und Tafelbildern, und ferner haben sich Zeichnungen von ihm erhalten. Das Vorbild des römischen Barock in der Art eines Pietro di Cortona ist in seinen Werken durchzufühlen, und der Einfluß Venedigs, vor allem Paolo Veroneses und auch Jacopo Tintoretto, läßt sich aufzeigen. Gemessen an den nachfolgenden Hauptleistungen der süddeutschen Freskomalerei verfügt A. nur über ein bescheideneres Repertoire, doch ein solides handwerkliches Können und ein feines künstlerisches Empfinden lassen ihn einen persönlichen Stil finden, der ihn als Maler und Zeichner hervorhebt. Für die kunstgeschichtliche Entwicklung Süddeutschlands gewinnt er Bedeutung als Vertreter jener Generation, die die großdekorative Malerei italienischer Kirchenräume nach dem Norden brachte und sie mit Geschick den geringeren Maßstäben der heimatlichen Aufträge anpaßte.

Werke

Fresken: Benediktbeuern, 1683–87;

Tegernsee, 1689–94;

Kloster Fürstenfeld, 1692 (*meist übertüncht*); Alte Polizei München, nach 1690 (*zerstört*); Schloß Helfenberg, 1703; Frauenbründl. 1705–07 (*Zuschreibung*); Gymnasialsaal Freising, 1706;

Freystadt, begonnen 1708 (*z. größten Teil übertüncht*);

Altarbilder:

Egern, Gmund, Lengenfeld, Harenzhofen, Sulzbach;

ferner die Abtporträts u. Historienbilder in Kloster Benediktbeuern¹, um 1682/83.

Literatur

P. K. Mindera OSB, Die Frühzeit d. H. G. A. in Benediktbeuern u. sein Erstlingswerk, in: Das Münster 3, 1950, H. 5/6;

E. Baumeister, Die Zeichnungen v. H. G. A., ebenda.

Literatur

zum Gesamtartikel: ADB I;

Ph. M. Halm, Die Künstlerfam. A., 1896;

O. Endres, Unterss. z. Baukunst d. Brüder A., 1934;

A. Mitterwieser, Herkunft, Aufstieg u. Niedergang d. Künstlerfam. A., in: Bayer. Heimat, Unterhaltungsbl. z. „Münchner Ztg.“, 18.3.1935;

N. Lieb, Münchner Barockbaumeister, 1941;

ThB.

Autor

Erika Hanfstaengl

Empfohlene Zitierweise

, „Asam, Hans Georg“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 408-409 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
